

JAHRESBERICHT 2016

Unsere Hilfe – weltweit



**Deutsche
CLEFT
Kinderhilfe e.V.**

Umfassende Hilfe für Kinder mit
Lippen-Kiefer-Gaumenspalten

Deutsche CLEFT Kinderhilfe e.V.

Die Deutsche Cleft Kinderhilfe e.V. widmet sich seit fünfzehn Jahren der umfassenden Versorgung von Kindern mit Lippen-Kiefer-Gaumenspalten. Jedes Jahr ermöglichen wir bis zu 4.000 Operationen sowie weiterführende Behandlungen von Spaltpatienten in Asien, Afrika und Südamerika. Für unseren verantwortungsvollen Spendeneinsatz sind wir mit dem DZI Spenden-Siegel ausgezeichnet. Unser Aufwand für Mittelbeschaffung, Werbung und Verwaltung liegt unter 25%. Die jährlichen Spendeneinnahmen belaufen sich auf 1,5 Mio. bis 1,9 Mio. Euro. Unsere Jahresabschlüsse werden extern und unabhängig geprüft und in der jeweiligen Detailfassung des Jahresberichts unter: www.spaltkinder.org veröffentlicht. Die Detailfassung des Jahresberichts 2016 wird im Oktober 2017 auf die Webseite gestellt.

Vorstand:

Prof. Dr. med. Frank Feyerherd, Greifswald
Alexander Gross, Freiburg

Geschäftsführer:

Alexander Gross, Freiburg

Verwaltungsrat:

Dr. Dr. Oliver Blume, München (Mund-Kiefer-Gesichtschirurg)
Dr. Christian Rüsch, Freiburg
Ute Henninger-Sehling, Grenzach-Wyhlen

Kuratorium und Projektleiter:

Prof. Dr. Dr. Jürgen Dieckmann, Witten
(Mund-Kiefer-Gesichtschirurg)
Prof. Dr. Dr. Götz Ehmann, Hamburg
(Mund-Kiefer-Gesichtschirurg)
Gunther Au-Balbach, Solingen (Mund-Kiefer-Gesichtschirurg)
Dr. Ulrike Lamlé, Berlin (Hals-Nasen-Ohren-Ärztin)
Dr. Martin Kamp, Kempen (Hals-Nasen-Ohren-Arzt)
Dr. Jos van den Hoek, Bern (Kieferorthopäde)
Dushyant Prasad, Bengaluru / Indien (operative Projektentwicklung)

Mitglieder:

8 stimmberechtigte Mitglieder

Unser Partnerverein in der Schweiz:

Schweizer Hilfe für Spaltkinder

Präsident: Dr. Jos van den Hoek, Bern

Der Verein ist rein ehrenamtlich tätig und finanziert die Hälfte der Behandlungskosten in den indischen Spaltzentren Mysuru und Coorg. Herzlichen Dank!

Unser Partnerverein in Indien:

ABMSS (Akhila Bharatha Mahila Seva Samaja)

Mitglieder: Mrs. Lakshmi Anand Rao (Präsidentin),
Dr. Ashish Shetty (Vizepräsident), Mr. Ajay Kumar (Schatzmeister),
Mr. Dushyant R. Prasad (Generalsekretär),
Mr. Ameet Mirpuri, Dr. Raghu Yelavarthy, Mr. Mahesh Shandilya

Der Verein mit Sitz in Bengaluru ist ehrenamtlich organisiert und führt in Indien die von der Deutschen Cleft Kinderhilfe finanzierten Spaltzentren und Projekte für Spaltkinder.

Operationen pro Jahr 2010 – 2016

Operationen 2010	3.520
Operationen 2011	3.492
Operationen 2012	3.654
Operationen 2013	4.012
Operationen 2014	4.010
Operationen 2015	3.238
Operationen 2016	4.225
GESAMT	26.151

Neben den Operationen fördert die Deutsche Cleft Kinderhilfe partiell in den Bereichen: Psychologische Betreuung, kieferorthopädische, sprach- und funktionstherapeutische Maßnahmen, HNO-Versorgung, Aufklärungsarbeit, Suche von Spaltkindern sowie Ausbildung und Training von Chirurgen, Ärzten und Therapeuten.

> Eines der Kinder, dem wir 2016 helfen konnten ist der kleine Chanchal aus Indien (Titelbild).

VORWORT

Hoch motiviert und voller Energie haben wir im Berichtsjahr die Ziele unseres im September 2015 verstorbenen Präsidenten und Vorstands Dr. Dr. med. Heinz Lübbe weiterverfolgt. Mit Recht wäre er stolz auf viele positive Entwicklungen, die wir gemeinsam mit unseren Projektpartnern erreichen konnten. So haben wir in Indien die Zahl der Zentren und Operationen markant gesteigert, in La Paz ein zweites Standbein der Hilfe in Bolivien initiiert und in Vietnam und Tadschikistan neue Wege beschritten, die zu einer erheblich verbesserten qualitativen Versorgung betroffener Patienten führen werden. Das Jahr 2016 lief auch bei den erwarteten Spendeneinnahmen sehr erfolgreich. Nicht zuletzt deshalb konnten wir wachsen und die Zahl der Operationen auf 4.225 Eingriffe steigern. Maßgeblich dazu beigetragen hat auch der Ausbau unserer Aufklärungsarbeit, die einen immer größeren Stellenwert in unserem organisatorischen Aufbau erhält. Aufklärung und Information sind die Schlüsselfaktoren, um Neugeborene frühzeitig erreichen und um bestehende Patienten umfassend betreuen zu können. Viele Eltern aus armen Verhältnissen stehen finanziell unter Druck und verzichten auf notwendige Folgebehandlungen für ihr Spaltkind. In diesen Fällen geht es dann darum, die Eltern zu überzeugen und so gut es geht zu unterstützen, damit sie ihr Kind zur Behandlung bringen (können).

Ich möchte an dieser Stelle wieder allen im In- und Ausland danken, die die Hilfe für die betroffenen Kinder und ihre Eltern ermöglichen. Ohne die Bereitschaft unserer Partner sich persönlich in außergewöhnlicher Weise einzusetzen, wären die wachsenden Behandlungszahlen nicht zu erreichen. Mein besonderer Dank gilt jedoch Ihnen, liebe Spenderinnen und Spender, denn Sie sind das Fundament unserer Hilfe. Ich darf Ihnen sagen, dass Sie auch in diesem Jahr wieder tausende Mütter und Väter, Omas und Opas sowie Brüder und Schwestern unserer Spaltkinder glücklich gemacht haben.

Ihre Liebe zu den Mitmenschen ist unser Kapital. Und ich danke Ihnen für das Vertrauen!

Ihr

Frank Feyerherd

Prof. Dr. med. Frank Feyerherd, Vorstand

Prof. Dr. med.
Frank Feyerherd

Operationen nach Ländern 2010 – 2016

Indien	14.412
Bangladesch	2.977
Peru	2.571
Vietnam	1.826
Bolivien	1.094
Pakistan	1.081
Afghanistan	949
Kamerun	543
Philippinen	265
Ostafrika	176
Indonesien	130
Tadschikistan	127
GESAMT	26.151



Als wir Khaman im Alter von drei Jahren fanden, war er verängstigt und hing sehr an seiner Oma, die auf ihn aufpasste, während seine Eltern auf dem Feld arbeiteten. Inzwischen konnten wir Khaman operieren und ihm ein neues Leben schenken.

INDIEN

2.344 OPERATIONEN AN 16 STANDORTEN

HOCHQUALITATIVE HILFE FÜR MITTELLOSE SPALTKINDER IN INDIEN

In Indien steht unsere Hilfe für Spaltkinder auf einem sehr soliden Fundament. An 16 Standorten wurden im Jahr 2016 insgesamt 2.344 Operationen und viele weiterführende Behandlungen durchgeführt. Die interdisziplinäre und umfassende Behandlung von Patienten konnte dabei auf Grund der guten Erfahrungen bzw. Behandlungsergebnisse und die Tatkraft unserer Zentrumsleiter weiter gestärkt werden. Bei durchschnittlich 146 Operationen pro Zentrum zählten wir in fünf Zentren mehr als 200 Eingriffe. Von den (noch) kleineren Zentren wurden drei im Laufe des Jahres initiiert und gegründet. Es waren dies die Zentren von Bhopal, Mangalore und Raipur.

Auch bezüglich Nachhaltigkeit und Eigenständigkeit unserer indischen Hilfe für Spaltpatienten konnten wir weitere Erfolge verbuchen. Unser Partnerverein – die von Dushyant Prasad geführte gemeinnützige Organisation ABMSS (Akhila Bharata Mahila Sema Samaja) – konnte sich fachlich und finanziell positiv entwickeln. Die Suche, Aufklärung und Betreuung der Patienten nimmt immer mehr Raum ein. ABMSS verfügt über Aufklärungsarbeiter und Sprachtherapeuten, die die Arbeit der Zentren unterstützen. Sie koordiniert auch den Kauf von medizinischem Material und technischen Geräten. Folgende Anschaffungen konnte ABMSS im Jahr 2016 realisieren und den Zentren übergeben: zwei Anästhesiegeräte, ein Gerät für das Patientenmonitoring, drei Sets chirurgischer Instrumente, zwei flexible Fiberskope für Endoskopie (Untersuchungen im Körperinneren), zwei RED-Distraktoren für chirurgische Eingriffe am Knochen, eine Kamera für die Behandlungsdokumentation sowie ein Projektfahrzeug für die Patientensuche.

Der Aufbau hochwertiger Spaltzentren ist in Indien enorm wichtig. Bis zu 50.000 Kinder werden jährlich im bald bevölkerungsreichsten Land der Erde mit einer Lippen-Kiefer-Gaumenspalte geboren. Der Überhang von nicht operierten Spaltpatienten nimmt mit geschätzt einer Million Betroffener kaum ab. Etwa jedes zehnte Spaltkind stirbt in Indien vor dem Erreichen des ersten Lebensjahres! Angesichts dieser dramatischen Situation für die betroffenen Familien und großen Hilfsbedarfs bleibt Indien für die Deutsche Cleft Kinderhilfe das wichtigste



Teilnehmer des jährlichen Weiterbildungs-Workshops, der 2016 in Visakhapatnam stattfand.

Projektland. Die deutsch-indische Freundschaft werden wir weiter pflegen und stärken. Einen wichtigen Beitrag dazu leistet Dushyant Prasad, unser Koordinator der Hilfe für Indien, bei dem wir uns als Verein von Herzen bedanken möchten.

Die Grafik zeigt die 2016 geführten und unterstützten Zentren der Deutschen Cleft Kinderhilfe. Das Fördervolumen betrug etwa 648.000 Euro.

Operationen 2016 nach Zentren in Indien

Agra / Uttar Pradesh	159
Ahmedabad / Gujarat	127
Bhubaneswar / Odisha	99
Coorg / Karnataka	204
Hyderabad / Telangana (seit 4/2015)	322
Mysuru / Karnataka	248
Patna / Bihar	255
Surat / Gujarat	133
Visakhapatnam / Andhra Pradesh	545
Neue Zentren Bhopal, Mangaluru, Raipur	102
Mikroprojekte Delhi, Mumbai, Pune, Raigarh, Vizag II	150
GESAMT	2.344



Dr. Gaurav Gupta

Spaltzentrum Agra Uttar Pradesh

Die von Dr. Gupta operierten Kinder stammen aus den ländlichen Regionen des sehr dicht besiedelten und bäuerlich strukturierten Bundesstaates Uttar Pradesh. Mit über 190 Millionen Einwohnern auf einer Fläche von 243.000 km² zählt Uttar Pradesh wie Bihar zu den am dichtesten besiedelten Regionen der Erde. Dr. Gaurav wird in seiner Arbeit von seinen Eltern und auch von seiner Frau nach besten Kräften unterstützt. So schafft er die große Zahl an Operationen.



Dr. Sthita Prajna Lenka

Spaltzentrum Bhubaneswar Odisha

Das Spaltzentrum Bhubaneswar versorgt Spaltkinder im zweitärtesten Bundesstaat Indiens Odisha. Die Hilfe richtet sich vor allem auch an die Ureinwohner Indiens, die „Adivasi“, die in Odisha über ein Fünftel der etwa 42 Mio. Einwohner ausmachen. Sie leben in den Waldgebieten des gebirgigen Bundesstaats (bis 1.600m) und haben vielfach überhaupt keinen Zugang zu medizinischer Versorgung. Das Spaltzentrum ist im Sri Sri Borda Hospital in der Hauptstadt Bhubaneswar untergebracht.



Prof. B.S. Jayanth

Spaltzentrum Coorg Karnataka

In Coorg operiert Dr. Jayanth im Coorg Institute of Dental Sciences. Die Region ist geprägt von Kaffeefeldern und Regenwald. Die Kinder kommen aus sehr armen Verhältnissen, ihre Eltern arbeiten oftmals als Tagelöhner auf den Kaffeefeldern oder Reisfeldern. Bei Dr. Jayanth sind die kleinen Patienten in besten Händen, der sanfte Chirurg schafft es jedes Mal, die Kinder vor der Operation zu beruhigen. Die Operationen in Coorg werden zur Hälfte von unserem Partnerverein Schweizer Hilfe für Spaltkinder gefördert.



Dr. Shyam Sheth

Spaltzentrum Ahmedabad Gujarat

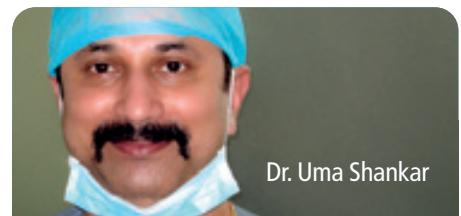
Dr. Sheth ist ein passionierter Chirurg, der ruhig und sanft mit den Kindern umgeht und seinen 12-Stunden-Tag mit hoher Selbstdisziplin und persönlicher Bescheidenheit absolviert. An vielen Sonntagen fährt er in die ländlichen Regionen des Bundesstaates Gujarat, um dort Informationsanlässe für betroffene Familien durchzuführen und die Kinder vor Ort zu untersuchen.



Dr. Vijay Kumar

Spaltzentrum Hyderabad Telangana

Dr. Vijay Kumar operiert schon seit zehn Jahren Spaltpatienten in Hyderabad und wir arbeiten seit April 2015 mit ihm zusammen. Im Jahr 2016 konnte er 322 Operationen realisieren! Hyderabad ist die Hauptstadt des vor drei Jahren neu gegründeten Bundesstaates Telangana und die viertgrößte Stadt Indiens. Dr. Kumars Patienten kommen aus der Stadt, aber auch aus weit entfernt liegenden ländlichen Regionen, in denen es keine medizinische Versorgung gibt.



Dr. Uma Shankar

Spaltzentrum Patna Bihar

Im ärmsten Bundesstaat Indiens Bihar leben etwa 100 Millionen Menschen auf knapp 100.000 km². Die Hauptstadt Patna ist nach Kalkutta die zweitgrößte Stadt Nordostindiens. Hier eine Anlaufstelle für Familien mit Spaltkindern zu haben, ist essentiell. Dr. Shankar operiert nicht nur fleißig und mit großem Engagement, sondern er ist auch äußerst zuverlässig und für uns ein idealer Partner.



Dr. Manu Prasad

Spaltzentrum Mysuru Karnataka

Dr. Manu Prasad ist seit 2006 mit der Deutschen Cleft Kinderhilfe verbunden. Zuerst war er Assistent im Spaltzentrum Ahmedabad, später war er leitender Chirurg in Mangaluru und Bengaluru. Dank unseres Partnervereins - der Schweizer Hilfe für Spaltkinder – konnten wir ihm im August 2013 das erste eigene Spaltzentrum in Mysuru übergeben. Das Zentrum ist im St. Joseph's Hospital untergebracht und arbeitet von Beginn an interdisziplinär. Auf einem Stockwerk befinden sich Chirurg, Kieferorthopäde, Zahnarzt, Sprachtherapeut, Kinderarzt und Anästhesist.



Dr. Nirved Jain

Neue Spaltzentren in Bhopal, Mangaluru, Raipur

Drei neue Zentren konnten wir im Berichtsjahr in unsere Arbeit integrieren. In Bhopal (Hauptstadt des Bundesstaats Madhya Pradesh) richteten wir mit Dr. Pramod Sharma ein Zentrum im Chirayu Medical College & Hospital ein. In Mangaluru (Karnataka) arbeiten wir mit Dr. Raveen Rao zusammen und in Raipur mit der sehr erfahrenen Chirurgin Dr. Nirved Jain. Raipur ist Hauptstadt des Bundesstaats Chhattisgarh. Dort leben von den ca. 27 Millionen Einwohnern viele unter ärmsten Bedingungen. Spaltfehlbildungen treten häufig auf.



Dr. Nehal Patel

Spaltzentrum Surat Gujarat

Surat ist eine große indische Industriestadt, die nicht allzu weit nördlich von Mumbai gelegen ist. Dr. Patel ist nicht nur ein erstklassiger Chirurg sondern auch ein sehr guter Organisator. Als ursprünglich kleines Zentrum konzipiert, ist die Zahl der operierten Kinder, die mit großer Mehrheit aus ländlichen und sehr armen Gebieten stammen, enorm.



Dr. Siva Reddy

Spaltzentr. Visakhapatnam Andhra Pradesh

Dr. Reddy ist ein erfahrener Chirurg und in Visakhapatnam bestens vernetzt. Lokale Organisationen helfen ihm intensiv bei der Aufklärungsarbeit und der Suche der Kinder. Die Patienten stammen mehrheitlich aus ländlichen Gebieten in Visakhapatnam, Vizianagaram, Srikakulam, Ost und West Godavari und den angrenzenden Berggebieten des Südens von Orissa und Chattisgarh.



Dr. Sunita Yelavarthi

Mikroprojekte Delhi, Mumbai, Pune, Raigarh, Vizag II

Da wir in unseren Zentren stetig junge Chirurgen aus- und weiterbilden, haben wir schon im vergangenen Jahr die Idee der Schaffung von sogenannten Mikroprojekten umgesetzt. Hierbei handelt es sich noch nicht um ausgewiesene Spaltzentren, sondern um Operationsstandorte in guten Krankenhäusern. Die Entwicklung mancher dieser Standorte zu echten Spaltzentren wird in den kommenden Jahren geprüft werden.



V.l.n.r.: Krankenschwester Sonia, Zahnarzt Dr. Omar Cotrina und Chirurg Dr. Alberto Bardales bei der Arbeit.

11 JAHRE HILFE IN PERU

Unsere Hilfe für Spaltkinder in Peru unterschied sich auch 2016 in die Teilprojekte Lima und den von Qorito durchgeführten Operationseinsätzen in abgelegenen Regionen Perus. Nach wie vor ist es angesichts der Größe des Landes und der schlechten Verkehrsinfrastruktur schwierig, die betroffenen Menschen überhaupt zu erreichen. Gelingt es, sind Eltern und Kinder nicht selten einen Tag und mehr unterwegs, um zum jeweiligen Operationsort zu gelangen. Das Qorito-Team mit dem

peruanischen Top-Chirurgen Dr. Alberto Bardales an der Spitze, führte im Jahresverlauf 186 Operationen durch und bot in Lima zusätzlich weiterführende Behandlungen in den Bereichen psychologische Betreuung, Sprachtherapie, Funktionstherapie und Zahnmedizin/Kieferorthopädie an. Die Operationseinsätze fanden in Cuzco, Huánuco, Huancayo und Juliaca statt. In Cuzco versorgte Dr. Mario Cornejo, neben Dr. Alberto Bardales unser zweiter Chirurg in Peru, weitere 24 Fälle.

Erfolgreich vollzogen wurde die Integration von zwei Sprachtherapeuten und des in Spaltfehlbildungen sehr erfahrenen Zahnarztes Dr. Omar Cotrina. Sie arbeiteten zuvor in einer selbstständigen Organisation, die aus finanziellen Gründen ihre Arbeit einstellen musste. Psychologische Betreuung und Funktionstherapie führten Nely Nieves in Lima und Mitsee Montesino Pezo in Cuzco durch. So konnten im Berichtsjahr 75 Kinder ihre kieferorthopädische Behandlung abschließen sowie 440 psychologische, 231 funktionstherapeutische und 1.430 sprachtherapeutische Sitzungen von Qorito durchgeführt werden.



Mariela mit ihrer glücklichen Mutter einen Tag nach der Operation.

Fördervolumen 2016 gesamt
ca. 131.000 Euro



Ambrosia musste 57 Jahre mit ihrer Spalte leben, bis Dr. Mamani sie im Oktober 2016 von ihrer Entstellung befreite.

ERFREULICHE ZUNAHME VON OPERATIONEN IN LA PAZ!

Seit sieben Jahren fördern wir die Operation von Spaltkindern in Bolivien. Unsere Hilfe in Bolivien begann mit dem erfahrenen Chirurgen Dr. Mario Villalba, der, aus Tarija stammend, Operationskampagnen in Provinzkrankenhäusern durchführt. Hierzu wird die Bevölkerung, die oft in entlegenen Regionen lebt, mit Plakaten informiert, wann und wo kostenfreie Operationen für Kinder aus mittellosen Familien stattfinden. Dr. Vil-

lalba beherrscht neben Spanisch auch die Sprache Quetchua, weshalb die Eltern schnell Vertrauen zu ihm gewinnen. So konnte er im Berichtsjahr 95 Operationen realisieren.

Unser stetiges Ziel war es aber, die Hilfe für Spaltkinder in Bolivien auszuweiten. Dabei half uns Dr. Alberto Bardales aus Peru. Über mehrere Jahre führte er Operationseinsätze in La Paz durch und bildete dabei den talentierten bolivianischen Kinderchirurgen Dr. Adolfo Mamani aus. Nachdem wir uns im September 2015 im Rahmen eines Projektbesuchs von der Qualität seiner Arbeit überzeugen konnten, eröffneten wir mit ihm im Oktober 2015 unser zweites Bolivienprojekt in La Paz. Parallel hatte Dr. Adolfo zusammen mit anderen jungen Ärzten und Therapeuten die eigene Organisation Qorito Bolivia (angelehnt an den Namen Qorito Peru von Dr. Alberto Bardales) ins Leben gerufen. Im Jahr 2016 kam die Arbeit der jungen NGO so richtig ins Laufen. 175 Operationen führte Qorito Bolivia insgesamt durch, ein überaus erfreuliches Ergebnis!



Dr. Mamani mit einem seiner kleinen Patienten vor der Operation.

Begleitet und kontrolliert wurde die Arbeit auch 2016 von unserer für Südamerika zuständigen Projektleiterin Dr. Ulrike Lamlé. Bis heute konnten wir mehr als 1.000 Spaltkindern in Bolivien helfen! Fördervolumen 2016 gesamt ca. 88.500 Euro

UGANDA UNIVERSITÄTSKLINIK MBARARA

Hunderte Spaltkinder haben Dr. Dr. Oliver Blume und Gunther Au-Balbach in mehr als zehn Jahren an der Universitätsklinik Mbarara operiert. Seit 2012 versorgt die Universität Patienten mit Spaltfehlbildungen selbstständig. Wir konzentrieren uns auf die Bereiche Lehre und die medizinische Versorgung einzelner, insbesondere schwererer Fälle. Die Voraussetzungen für Spaltoperationen an der medizinischen Fakultät der Universität von Mbarara sind gut. Oliver Blume und Gunther Au-Balbach freuen sich, dass neben der Anästhesie durch Dr. Emmanuel Munyarugero („Emma“) auch die Chirurgie mit zwei kompetenten und strebsamen Spezialisten (Dr. Deus und Dr. Godfried) besetzt ist.

BURUNDI CENTRE MÉDICAL HIPPOCRATE BUJUMBURA

Mittelfristiges Ziel ist es, eine Anlauf- und Versorgungsstelle für Spaltkinder im Centre Médical Hippocrate in Bujumbura aufzubauen. Mit viel Elan und großem Erfolg (20 Operationen wurden durchgeführt) fand im Februar 2015 der erste Operationseinsatz in Burundi statt. Angesichts der schwierigen politischen Situation mussten wir 2016 bremsen und den vorgesehenen Operationseinsatz aus Sicherheitsgründen absagen. Wir konnten aber burundischen Patienten in Aussicht stellen, im Frühjahr 2017 in Mbarara / Uganda operiert zu werden. Diese Chance haben fünf Patienten genutzt. Erfreulich, dass auf diesem Weg ein persönlicher Kontakt zwischen Mitarbeitern der Krankenhäuser in Bujumbura / Burundi und Mbarara / Uganda zustande kam. Geplant ist nun ein Einsatz im Herbst 2017. Partner der Deutschen Cleft Kinderhilfe sind neben der Fondation Stamm (FS) auch ihre Förderer burundikids e.V. mit Sitz in Köln und die Stiftung burundikids Schweiz. Für die gute Zusammenarbeit möchten wir uns sehr bedanken.

Namé konnte erst im Alter von 11 Jahren von Dr. Blume operiert werden. Sie hofft, dass sie jetzt nicht mehr gehänselt wird, zur Schule gehen und endlich Freunde finden kann.

WEST-TANSANIA BIHARAMULO DISTRICT DESIGNATED HOSPITAL

Es war ein glücklicher Umstand und einem deutschen Wirtschaftsingenieur zu verdanken, dass wir 2015 in Bujumbura (Burundi) auch ein Spaltkind aus West-Tansania operieren konnten. Er vermittelte uns weiter zum gut ausgestatteten Biharamulo District Designated Hospital, wo wir dann 2016 den ersten Operationseinsatz absolvierten. 24 Kinder wurden zwischen dem 28.02. bis 10.03. von Oliver Blume und Gunther Au-Balbach operiert. Große Unterstützung erhielten wir vom Bischoff Severine Niwemugizi.

RUANDA DR. LAURENT SIBORUREMA IN RWAMAGANA

Unser vierter Standbein in Ostafrika ist der sehr gute und von uns ausgebildete Chirurg Dr. Laurent Siborurema. 95 Spaltkinder konnte er bis heute in Ruanda über unsere Hilfe operieren. Er leitet das Spaltprojekt im Rwamagana Provincial Referral Hospital, deren Verantwortliche aber aktuell alle Patienten an die Universitätsklinik von Kigali überweisen müssen. In dieser Situation haben wir Dr. Laurent Siborurema im Herbst 2016 damit betraut, das Projekt in Biharamulo weiterzuführen und aufzubauen. Dies realisierte er mit großem Erfolg! Mit dem Anästhesisten Dr. Emma aus Uganda operierte er im April 2017 dreizehn Spaltkinder. Diese innerafrikanischen Einsätze werden nun regelmäßig stattfinden.





Noch etwas benommen schaut der kleine Patient nach seiner Operation in die Kamera.

PAKISTAN GUTE ZUSAMMENARBEIT MIT PROF. DR. M. ASHRAF GANATRA

Dank der Förderzusage durch das Auswärtige Amt konnten wir im Jahr 2016 eine vielversprechende Kooperation in Karachi starten. Partner der Deutschen Cleft Kinderhilfe ist die Al-Mustafa Welfare Society vertreten durch Prof. Dr. Muhammad Ashraf Ganatra. Die Kooperation zielt auf die Operation

und Behandlung von Spaltkindern sowie auf medizinisches Training. Die Zusammenarbeit mit dem international erfahrenen Chirurgen gestaltet sich sehr professionell und zuverlässig. Zum Jahresende konnten wir auf 485 Operationen zurückblicken, die mehrheitlich in der zweiten Jahreshälfte stattfanden. Wir hoffen, die Anzahl sogar in Zukunft steigern zu können. Das Bevölkerungswachstum ist in Pakistan nach wie vor groß. Bei etwa 5,5 Mio. Geburten in diesem Jahr müssen wir von 10.000 neu geborenen Spaltkindern ausgehen. Wir sind in der Provinz Sindh aktiv, mit 40 Mio. Einwohnern eine der größeren Provinzen Pakistans. Zusammen mit Prof. Ganatra versuchen wir zumindest einen Teil der Kinder zu erreichen und ihnen so die Möglichkeit zur Heilung zu geben. Projektleiterin für die Deutsche Cleft Kinderhilfe ist auch hier unsere Dr. Ulrike Lamlé.

Prof. Dr. Ashraf Ganatra
mit Projektleiterin
Dr. Ulrike Lamlé.



Fördervolumen
2016 gesamt
ca. 134.000 Euro

Amir hat jetzt eine echte Chance normal aufzuwachsen. Dr. Zaman konnte seine Lippen-Kiefer-Spalte und den Gaumen verschließen.



BANGLADESCH ZUVERLÄSSIG: DR. MUHAMMAD QUAMRUZZAMAN UND SEIN PROJEKT LOVELY SMILE

Wir stießen auf Dr. Muhammad Quamuzzaman über einen allgemeinen Fortbildungskongress für Spaltchirurgie, der in Indien stattfand. Unsere indischen Chirurgen und Zentrumsleiter hielten Kontakt zu ihm und empfahlen uns, mit ihm in Dhaka ein Hilfsprojekt für Kinder mit Lippen-Kiefer-Gaumenspalten zu starten. Für diese Empfehlung sind wir bis heute dankbar,

Auch Ayesha wurde bereits zweimal von Dr. Zaman operiert. Ihre Mutter ist unendlich dankbar.



denn Dr. Zaman, wie wir ihn in Kurzform nennen, ist nicht nur ein sehr guter Chirurg, sondern auch sehr zuverlässig in der Zusammenarbeit. Seit 2014 konnten wir so über 1.400 Kindern in Bangladesch helfen!

Sein Projekt hat Dr. Zaman Lovely Smile getauft. Unter diesem Namen hat er eine sehr liebevoll gestaltete Aufklärungsbroschüre in der Sprache Bengal produziert, die er den Eltern abgibt. Die meisten Patienten findet er über die von ihm regelmäßig durchgeführten Aufklärungscamps in der Umgebung Dhakas. Dr. Zaman engagiert sich mit ganzem Herzen für Spaltkinder in Bangladesch. Durch seine Operationseinsätze in Provinzkrankenhäusern im ganzen Land hat er es geschafft, das Vertrauen der Patienten und der armen Bevölkerung zu gewinnen. Die Krankenhäuser sowie diverse lokale Organisationen unterstützen ihn bei der Aufklärungsarbeit und der Suche nach den Patienten.

Fördervolumen 2016 gesamt ca. 104.000 Euro

Anästhesist Dr. Chen untersucht die kleinen Patienten eingehend. Sie müssen stabil genug für die Narkose sein.



VIETNAM NEUE PARTNERSCHAFT IN HO-CHI-MINH-STADT

Ein im Sommer 2016 gestartetes Projekt im Odonto-Maxillo-Facial Hospital in Ho-Chi-Minh-Stadt hat unsere Präsenz in Vietnam und die Möglichkeit, Spaltkinder umfassend zu versorgen, weiter gestärkt. Es handelt sich auf Fördererseite um eine Kooperation mit der Noordhoff Craniofacial Foundation (NCF) mit Sitz in Taiwan. NCF und Deutsche Cleft Kinderhilfe verbinden ähnliche Grundsätze bezüglich des Aufbaus interdisziplinärer Behandlungsangebote für Spaltkinder. Im Rahmen des Projekts wurden und werden vietnamesische Fach-

kräfte in Taiwan aus- und weitergebildet. Den Anstoß zum Projekt gab unser neuer ehrenamtlicher Projektleiter Dr. Daniel Lonic aus München, der selbst eine über einjährige Aus- und Weiterbildung als International Craniofacial Fellow in Taiwan abgeschlossen hat. Das Projekt in Ho-Chi-Minh-Satdt (Südvietnam) ergänzt ideal unsere Kooperation mit der vietnamesischen Vereinigung OSCA mit Sitz in Hanoi (Nordvietnam). Über beide Teilprojekte konnten wir 2016 insgesamt 235 Operationen realisieren und fördern. Dabei konzentrieren wir uns auf die Hilfe für Spaltkinder aus sehr armen Regionen, die in Hanoi und nun eben auch in Ho-Chi-Minh-Stadt medizinisch betreut werden. Besonders erfreulich ist dort der enge Einbezug einer Kieferorthopädin, die im Lauf des Jahres 14 neugeborene Spaltkinder mit Gaumen- (Trink) platten versorgt hat.



Der kleine Thien hatte Glück, seine Lippen-spalte konnte frühzeitig operiert werden.

Fördervolumen 2016
gesamt ca. 106.000 Euro

INDONESIEN HILFE AUF ABGELEGENEN INSELN



Auf vielen uns eher unbekannten indonesischen Inseln gibt es für Kinder mit Lippen-

Kiefer-Gaumenspalten kaum Hilfe. Prof. Bambang Paradijanto kümmert sich um diese Kinder und realisiert regelmäßig Operationseinsätze von der Großstadt Malang aus, die im Osten der indonesischen Hauptinsel Java liegt. Unser Vertragspartner ist die medizinische Fakultät der Universität Brawijaya in Malang. Der Aufwand, die betroffenen Kinder zu suchen, wie auch der Anreise des Operationsteams zu den regionalen Krankenhäusern ist groß. Vor diesem Hintergrund benötigen wir 350 Euro für eine Operation. Dass das Programm so gut angelaufen ist, verdanken wir Prof. Bambang und vielen teils ehrenamtlichen Helfern in Indonesien. Im Jahr 2016 konnten wir 104 Spaltkindern helfen. Es sind Kinder, die sonst keine Chance auf eine Operation hätten und einer traurigen Zukunft entgegensehen müssten. Die beiden Operationseinsätze des Teams um Prof. Bambang fanden vom 24. April bis 1. Mai 2016 auf den Inseln Flores und Timor und vom 17. bis 25. November 2016 auf den östlichen kleinen Sundainseln statt. Auch im April 2017 war das Team aus Malang erneut unterwegs und operierte dank unserer Hilfe 37 Fälle.

Fördervolumen 2016 gesamt ca. 43.000 Euro

PHILIPPINEN AUFKLÄRUNGSARBEIT UND NACHSORGE

Auf den Philippinen förderten wir auch 2016 weiterhin die sehr anerkannte Einrichtung Noordhoff Craniofacial Foundation Philippines, deren Ärzte und Therapeuten nicht nur einem umfassenden Behandlungskonzept folgen, sondern auch auf viele Jahre Erfahrung zurückblicken können. Während die Operationen von anderen Hilfsorganisationen ermöglicht werden, konzentrieren wir uns auf schwierige Einzelfälle sowie auf den Ausbau der Aufklärungsarbeit, die Suche der Kinder sowie sprachtherapeutische und kieferorthopädische Maßnahmen.



Fördervolumen 2016 gesamt ca. 4.000 Euro

Dr. Wahed Ershad und Dr. Nooria Zia mit einem Anästhesisten und einer Patientin kurz vor der Operation.



AFGHANISTAN 97 OPERATIONEN BEI SCHWIERIGER SICHERHEITSLAGE!

Der Opa dieses Mädchens hat eine lange und beschwerliche Reise auf sich genommen, um seine Enkeltochter für die Behandlung in unser Zentrum zu bringen.

Unsere Chirurgen Dr. Habibullah Atif in Faizabad, Dr. Sebghatullah Natory in Kunduz sowie Dr. Wahed Abdul Ershad und Frau Dr. Nooria Zia aus Mazar-i-Sharif konnten trotz der schwierigen Sicherheitslage an ihren Standorten zusammen 97 Operationen durchführen. Dies ist die zweithöchste Zahl an eigenständigen Operationen durch unsere afghanischen Chirurgen seit dem Beginn der Zusammenarbeit im Jahr 2010! Auch haben wir unsere Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen fortgesetzt und sie nahmen an unserem jährlichen chirurgischen Workshop, der 2016 in Visakhapatnam (Indien) im Spaltzentrum von Dr. Siva Reddy stattfand, teil. Für Mazar-i-Sharif haben wir jüngst dem Anliegen der Chirurgen entsprochen und der Unterstützung durch einen, dem Krankenhaus nicht zugehörigen, externen Anästhesisten zugestimmt, um die Qualität der Nachsorge zu erhöhen.

**Fördervolumen 2016
gesamt ca. 21.000 Euro**





Gulya ist nur eine der vielen Patienten in Tadschikistan, die wir inzwischen operieren konnten.

TADSCHIKISTAN ETABLIERTES SPALTPROJEKT!

Bereits 2015 haben wir dank Dr. Martin Kamp unsere Förderung für Spaltkinder in Tadschikistan wieder aufgenommen. Nach mehreren Jahren erfolgreicher Aufbauarbeit in Form von Operations- und Ausbildungseinsätzen und baulichen Investitionen, durch das von ihm gegründete Projekt Tajik Aid, konnte in der Karabolu-Klinik in Duschanbe ein Spaltzentrum eingerichtet werden. Wir konzentrieren uns nun auf die Finanzierung von Operationen, die der einheimische Chirurg Dr. Hasanovic durchführt. 30 Spaltkindern konnten wir im Jahr 2016 helfen. Dr. Hasanovic bereist das gebirgige Land, klärt in Geburtskliniken über Lippen-Kiefer-Gaumenspalten auf und findet so Spaltkinder. Eine Sozialarbeiterin in Duschanbe ist die Ansprechpartnerin für Patienten und sorgt für deren Transport ins Krankenhaus. Für die weitere Projektarbeit gründete Dr. Kamp nun auch die tadschikische gemeinnützige Organisation Yorii Betama. Zu dem tollen Erfolg, ein Spaltprojekt unter schwierigen Voraussetzungen aufgebaut zu haben, gratulieren wir Dr. Kamp und seinen Kollegen von Herzen!

Fördervolumen 2016 gesamt ca. 15.000 Euro



ÖFFENTLICHKEITSARBEIT KAMPAGNEN & VERNETZUNG

Im Jahr 2016 führte die Deutsche Cleft Kinderhilfe diverse Aktivitäten durch, um die Öffentlichkeit über ihre Arbeit und die Fehlbildung der Lippen-Kiefer-Gaumenspalte allgemein zu informieren. Im Zentrum standen dabei kleinere Kampagnen über Facebook, vorwiegend in Indien, aber auch in Deutschland. Auch die Initiierung und Begleitung von „member-get-member“ Aktionen wie Geburtstagssammlungen trugen dazu bei, auf die schwierige Situation von Patienten mit Lippen-Kiefer-Gaumenspalten im In- und Ausland aufmerksam zu machen.

Die Psychologie-Studentin Maike Herrmann unterstützten wir kräftig bei der Realisierung ihrer Masterarbeit zum Thema Lippen-Kiefer-Gaumenspalten und die Situation für die Mütter. Im Rahmen eines fünfmonatigen Praktikums bei der Deutschen Cleft Kinderhilfe in Indien interviewte die Studentin insgesamt 147 Frauen, von denen 107 Mütter von Spaltkindern waren. Eines der traurigen Ergebnisse ihrer Studie war, dass rund 50% der Mütter denken, sie seien schuld an der Fehlbildung ihres Kindes. Nur ein Viertel der Frauen weiß hingegen, dass u.a. auch die Genetik eine Rolle spielt.

Die Befragungen haben ergeben, dass die mütterliche Bindung bei Müttern von Spaltkindern eher stärker ausgeprägt ist, da die Mütter mehr Zeit in die Pflege ihres Kindes investieren. Im Vergleich zu Müttern von gesund geborenen Kindern be-



Maike bei der Befragung einer Mutter, deren Tochter bereits von uns operiert wurde.

richteten die Mütter von Spaltkindern von mehr elterlichem Stress. Der Stress ist in der Zeit vor der Operation für die Mütter am größten. Als eindeutige Stresspuffer wirken gute Beziehungen im sozialen Umfeld und ein liebevoller Umgang der Familienmitglieder mit dem Spaltkind.

Maike erwies sich nicht nur als gute Psychologin, sondern auch als ausgezeichnete Fotografin. Bei den zahlreichen Patientenbesuchen, für die die junge Frau stundenlange, anstrengende Anfahrtswägen in Kauf nahm, entstanden berührende Fotos, die die Geschichten unserer Patienten erzählen. Mit Hilfe dieser Fotostories können wir den Menschen in Deutschland die Problematik der Lippen-Kiefer-Gaumenspalten näher bringen. Auch die Presse zeigte Interesse an Maikes Projekt. Durch

Stiftung Deutsche CLEFT Kinderhilfe

Im Gedenken an das Lebenswerk von Dr. Dr. med. Heinz Lübbe, gründeten wir im Jahr 2015 die Stiftung Deutsche Cleft Kinderhilfe. Es war immer Heinz Lübbes Bestreben, Kindern mit Lippen-Kiefer-Gaumenspalten dauerhaft helfen zu können. Denn nur eine langfristig angelegte medizinische und therapeutische Betreuung gibt einem Spaltkind die Chance auf vollständige Heilung und Integration. Der Verein Deutsche Cleft Kinderhilfe e.V., dessen Vorstand Heinz Lübbe bis zu seinem Tod am 24. September 2015 war, fördert neben den

notwendigen Operationen auch weiterführende Behandlungen wie kieferorthopädische oder sprachtherapeutische Maßnahmen. Doch in manchen Fällen reicht dieses Angebot nicht aus, sei es weil das Kind von einer besonders schweren Fehlbildung betroffen ist oder weil die Familie zu weit entfernt von medizinischen und therapeutischen Einrichtungen lebt. Diese „vergessenen Patienten“ in armen Regionen mussten wir bisher alleine lassen. Mit den Mitteln aus der neuen Stiftung Deutsche Cleft Kinderhilfe möchten wir dies ändern!



Besuch einer jungen Mutter mit zwei Spaltkindern. Maike durfte das Zuhause dieser Familie kennenlernen, die in sehr ärmlichen Verhältnissen lebt.

ihren engen Kontakt mit den Patientenfamilien hat Maike tiefe Einblicke in das Leben ärmster indischer Familien bekommen, deren Kinder unter dieser Fehlbildung litten und denen dank der kostenlosen Behandlung geholfen werden konnte.

Nach ihrer Rückkehr berichtete die Studentin von der großzügigen, indischen Gastfreundschaft und Dankbarkeit der Betroffenen: „Egal wie einfach die Behausung war, ich wurde immer mit frisch zubereitetem Chai (indischem Gewürztee) und hausgemachten Snacks von der gesamten Großfamilie empfangen. Da nur die wenigsten eine Küche haben, wurde der Tee draußen auf offenem Feuer zubereitet. Die Dankbarkeit der Familien für die Hilfe für ihre Spaltkinder und die Freude über meinen Besuch waren riesig. Das wird mir unvergessen bleiben.“

Mit Ihrer Zustiftung erhöhen Sie den Kapitalstock, aus dessen Erträgen wir dauerhaft fördern können. So ermöglichen Sie umfassende und langfristige Behandlungen für bedürftige Spaltkinder. Der Mindest-Zustiftungsbetrag beträgt 1.000 Euro. Weil unsere Stiftung als gemeinnützig und mildtätig anerkannt ist, besteht die maximal mögliche Steuerersparnis, mit einer Abzugsmöglichkeit von bis zu 20% des Gesamtbetrags der Einkünfte.



Mitarbeiterin Stefanie Huter am Infostand.

Die Deutsche Cleft Kinderhilfe versendete im Jahr 2016 acht Spendenbriefe mit aktuellen Informationen über ausgewählte Projektländer an Spender. Die Kreation und der Versand erfolgten in Zusammenarbeit mit den Agenturen MSG|media - Schampera Günther GbR in Freiburg und G&O Dialog-Concept GmbH in Stuttgart sowie der Druckerei Drescher Full-Service Versand GmbH mit Sitz in Leonberg. Zudem wird unser 30 Sekunden langer Werbespot, den wir mit geringem finanziellem Aufwand produziert haben, weiterhin kostenlos auf den Fernsehsendern Deutsche Welle, NTV, VOX, RTL und RTL NITRO ausgestrahlt. Wir bedanken uns dafür ganz herzlich bei den Verantwortlichen! Weitere Werbemaßnahmen waren diverse Freianzeigen in Zeitschriften und Anzeigenblättern.

Wenn Sie unsere Stiftung unterstützen möchten, verwenden Sie dazu bitte folgendes Konto:

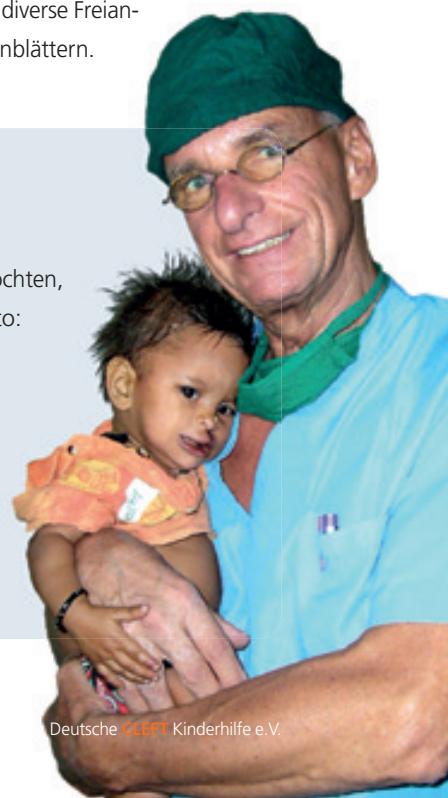
Stiftung Deutsche Cleft Kinderhilfe

Bank für Sozialwirtschaft

IBAN: DE75 7002 0500 6821 9401 94

BIC: BFSWDE33MUE

Bitte geben Sie als Verwendungszweck „Zustiftung“ an. Herzlichen Dank!



Der Jahresabschluss 2016 ist von Steuerberater Herrn Markus Roller erstellt und von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ConSigna GmbH Freiburg geprüft worden. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. So wurde uns der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2016

ANGABEN IN EURO	2016	2015
IDEELLER BEREICH		
Spenderertrag		
im Geschäftsjahr zugeflossene Spenden	1.951.177,32	1.711.972,79
Noch nicht verbrauchte Spendenmittel	-188.634,50	-298.858,69
Gesamtertrag aus Spendenverbrauch	1.762.542,82	1.413.114,10
Aufwendungen zur Erfüllung der satzungsmäßigen Zwecke	1.354.499,10	1.059.378,27
Verwaltungsaufwendungen	52.957,33	40.744,90
Werbung und allgemeine Öffentlichkeitsarbeit	354.130,53	325.592,25
sonstige Aufwendungen	526,75	3.942,15
Ergebnis des ideellen Bereichs	429,11	-16.543,47
Finanzbereich		
Zinserträge	10.128,07	21.543,77
Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	200,00	0,00
Zustiftung	10.757,00	5.000,00
Ergebnis des Finanzbereichs	-428,93	-16.543,77
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,18	0,30
Jahresüberschuss	0,00	0,00

AUFGLEIDERUNG UND ERLÄUTERUNG DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

ANGABEN IN EURO	2016	2015
IDEELLER BEREICH SPENDERTRÄGE	1.762.542,82	1.413.114,10
Spendenkonto Bank für Sozialwirtschaft		
Geldspenden und Firmen	1.224.103,02	
Zuwendungen anderer gemeinnütziger Organisationen	433.260,11	
Sternstunden des Bayerischen Fernsehens, Projekt-Nr. 78-2014	49.883,86	
Sternstunden des Bayerischen Fernsehens, Projekt-Nr. 05-2016	49.696,00	
abzüglich noch nicht verwendet	10.000,00	
Zuwendungen Öffentliche Hand	131.762,00	
abzüglich noch nicht verwendet	-23.810,74	
Schenkungen, Vermächtnisse, Nachlässe	34.730,10	
Gesamtertrag Bank für Sozialwirtschaft	1.889.624,35	1.672.747,88
Spendenkonto Deutsche Bank Geldspenden	19.539,50	3.284,81
Spendenkonto Deutsche Bank Vermächtnisse, Nachlässe	0,00	0,00
Zuwendungen anderer gemeinnütziger Organisationen	7.100,00	8.942,30
Spenden PostFinance Schweiz	86,76	97,80
Spenden VP Bank Luxembourg	200,00	26.900,00
Spenden aus Abgrenzung	18.368,93	0,00
Sachspenden	14.458,50	0,00
Aufwandsaufwendungen	1.799,28	0,00
Im Geschäftsjahr zugeflossene Spenden	1.951.177,32	1.711.972,79
Noch nicht verbrauchte Spendenmittel	-188.634,50	-298.858,69
Ertrag aus Spendenverbrauch	1.762.542,82	1.413.114,10
Aufwendungen für die Erfüllung satzungsgemäße Zwecke	1.354.499,10	1.059.378,27

AUFWENDUNGEN FÜR PROJEKTFÖRDERUNG		
ANGABEN IN EURO	2016	2015
Medizinische und Rehabilitationmaßnahmen		
Indien	580.110,41	521.417,32
Peru	106.158,43	132.565,89
Bolivien	73.334,43	28.414,58
Vietnam	87.888,22	13.104,59
Uganda/Tansania	17.230,07	0,00
Burundi	0,00	9.120,43
Philippinen	1.425,90	7.503,74
Bangladesh	86.182,35	75.852,99
Indonesien	35.074,72	0,00
Tadschikistan	7.387,96	9.150,00
Afghanistan	16.000,80	43.458,93
Pakistan	113.345,84	0,00
Gesamtaufwendungen	1.124.139,13	840.588,47
Projektkoordination und -entwicklung		
Löhne	148.189,36	138.436,99
gesetzlich soziale Aufwendungen	24.189,07	22.857,10
sonstige Aufwendungen:	30.813,73	35.587,43
davon Reisen Projektaufbau, Cleft-Konferenz USA	7.251,62	9.262,32
davon IT Patientendatenbank u. Aufenth. Projektpartner in Deutschland	481,53	2.448,93
davon Kontrolle Patientendatenbank, Recherche, Vernetzung	0,00	1.491,18
davon fachliche Projektbegleitung: Indien, Peru, Bolivien, Afghanistan	22.261,98	22.385,00
Gesamtaufwendungen	203.192,16	196.881,52
Aufwendungen für fachliche Information		
Erstellung fachliche Darstellungen und Präsentationen	0,00	708,41
Relaunch Website	4.760,00	0,00
Löhne + gesetzlich soziale Aufwendungen	8.795,67	8.081,44
Gesamtaufwendungen	13.555,67	8.789,85
Aufwendungen für Projektbegleitung		
Auslandstelefonate	1.366,98	1.271,05
Banküberweisungen Ausland	2.021,10	2.921,39
Mietkosten inkl. Raumnebenkosten	8.141,40	6.526,30
Büromaterial	2.082,66	2.399,69
Gesamtaufwendungen	13.612,14	13.118,43
Gesamtaufwendungen zur Erfüllung der satzungsgemäßen Zwecke	1.354.499,10	1.059.378,27
Verwaltungsaufwendungen		
Kosten der Mitgliederverwaltung	2.084,81	1.935,60
Büromaterial	2.180,72	2.465,87
Porto/Telefon	1.637,79	1.450,20
Rechts- und Beratungskosten	18.660,50	10.032,53
Absetzung für Abnutzung	3.893,60	3.364,45
Aufwendungen für Geschäftsführer	12.397,98	11.541,94
Mietkosten inkl. Raumnebenkosten	8.524,73	6.706,26
Aushilfslöhne	2.430,62	2.498,09
Nebenkosten des Geldverkehrs	739,72	463,01
Gebühren für Rücklastschriften	406,86	286,95
Gesamtaufwendungen	52.957,33	40.744,90
Werbung und allgemeine Öffentlichkeitsarbeit		
Mittelbeschaffung und Öffentlichkeitsarbeit	179.746,28	165.570,90
Löhne	150.086,75	136.067,79
gesetzlich soziale Aufwendungen	24.297,50	23.953,56
Gesamtaufwendungen	354.130,53	325.592,25

Die Mitglieder der Leitungsorgane der Deutschen Cleft Kinderhilfe arbeiten mit Ausnahme des Geschäftsführers ehrenamtlich und erhalten keinerlei Bezüge. Da somit die Deutsche Cleft Kinderhilfe nur eine Person (den Geschäftsführer) bezahlt, entfällt die Veröffentlichung der Jahressumme der Mitglieder der Leitungsorgane (DZI Spenden-Siegel-Standard Nr. 7.a Ziffer 7).

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2016

ANGABEN IN EURO	31.12.2016	31.12.2015
AKTIVA		
A Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	20.221,00	0,00
II. Sachanlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	21.169,00	17.919,00
III. Finanzanlagen, Wertpapiere des Anlagevermögens	7.001,00	7.758,00
	48.391,00	25.677,00
B Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	20.590,81	2.221,39
II. Guthaben bei Kreditinstituten	3.918.029,76	3.678.977,37
	3.938.620,57	3.681.198,76
	3.987.011,57	3.706.875,76
PASSIVA		
A Noch nicht verbrauchte Spendenmittel	3.838.493,82	3.649.859,32
B Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	16.000,00	6.000,00
C Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus bedingt rückzahlungspflichtigen Spenden	8.566,74	835,66
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	93.898,12	40.469,74
3. Sonstige Verbindlichkeiten	14.808,89	9.711,04
	117.273,75	51.016,44
D Rechnungsabgrenzungsposten	15.244,00	0,00
	3.987.011,57	3.706.875,76

BUDGET: EINNAHMEN 2017

ANGABEN IN EURO	2017
Hohe Beiträge / Persönliche Kontaktpflege ab € 1.000,-	1.240.000,00
Zuwendungen anderer gemeinnütziger Organisationen	400.000,00
Staatliche Fördergelder	280.000,00
Privatpersonen größere und große Spenden	80.000,00
Firmen/Unternehmen	140.000,00
Firmen Naturalspenden	140.000,00
Nachlässe	160.000,00
Schweizer Hilfe für Spaltkinder	40.000,00
Aktive Spender unter € 1.000,-	760.000,00
Direct-Marketing	350.000,00
Andere Spenden inkl. Bedankung + Daueraufträge	180.000,00
Abbuchungen	180.000,00
Neuspender inkl. Sammlungs-Neuspender	50.000,00
Total Einnahmen	2.000.000,00

BUDGET: AUSGABEN 2017

ANGABEN IN EURO	2016 (Ist)	2017
1. Erfüllung satzungsgemäße Zwecke Öffentlichkeitsarbeit	13.556,00	15.000,00
Fachinformation	13.556,00	15.000,00
2. Aufwendungen für Projektförderung (Operationen/Reha vor Ort)	1.124.139,00	1.400.000,00
Indien	580.110,00	560.000,00
Peru	106.159,00	140.000,00
Bolivien	73.334,00	75.000,00
Vietnam	87.888,00	90.000,00
Uganda/Tansania	17.230,00	20.000,00
Philippinen	1.426,00	30.000,00
Bangladesch	86.182,00	80.000,00
Afghanistan	16.001,00	20.000,00
Tadschikistan	7.388,00	10.000 ,00
Indonesien	35.075,00	35.000,00
Pakistan	113.346,00	200.000,00
Sachspenden	0	140.000,00
3. Aufwendungen für Projektförderung (Projektkoordination)	203.192,00	250.000,00
Projektaufbau, -führung, -begleitung, -controlling inkl. Löhne	203.192,00	250.000,00
4. Aufwendungen für Projektbegleitung	13.612,00	15.000,00
Auslandstelefonate, Banküberweisungen, Umlage Miete etc.	13.612,00	15.000,00
Zwischentotal positive Kosten	1.354.499,00	1.680.000,00
5. Verwaltungsaufwendungen	52.957,00	53.000,00
Kosten der Mitgliederverwaltung (Datenbank)	2.085,00	2.000,00
Büromaterial, Toner / kleinere Anschaffungen	2.181,00	4.000,00
Porto / Telefon / Internet	1.638,00	3.000,00
Rechts- und Beratungskosten inkl. geprüfter Abschluss	16.233,00	10.000,00
Buchhaltungskosten	2.427,00	2.500,00
Abschreibungen Anlagevermögen	3.893,00	3.500,00
Geschäftsführung	12.398,00	15.000,00
Mietkosten inkl. Raumnebenkosten / Reinigung	8.525,00	8.500,00
Aushilfslöhne	2.430,00	3.000,00
Nebenkosten des Geldverkehrs / Gebühren Lastschriften	1.147,00	1.500,00
6. Fundraising und Kommunikation	359.131,00	385.000,00
Mittelbeschaffung inkl. Porti, Löhne	354.131,00	380.000,00
Zustiftung	5.000,00	5.000,00
Zwischentotal negative Kosten	412.088,00	438.000,00
Total Ausgaben	1.766.587,00	2.118.000,00
Total	1.766.587,00	2.118.000,00
Gute Kosten	1.354.499,00	1.680.000,00
Negative Kosten	412.088,00	438.000
Gute Kosten in Prozent	77	79
Negative Kosten in Prozent	23	21

ALLGEMEINE BEWERTUNG DER FINANZIELLEN LAGE

Der im Jahr 2016 erreichte Spendenertrag konnte von 1.711.973 € um 239.204 € auf 1.951.177 € im Berichtsjahr gesteigert werden. Die Aufwendungen zur Erfüllung der satzungsgemäßen Zwecke betragen 1.354.499 €. Diese erfreuliche Entwicklung fußte auf einem Ausbau der Aktivitäten insbesondere in Indien, Pakistan und Vietnam. Die noch nicht verbrauchten Spendenmitteln in Höhe von 188.635 € wurden den Projektrücklagen zugeführt. Die einzugsbedingte Liquiditätsreserve betrug zum Jahresende 3.790.000 Euro, womit das Vereinsziel einer zweijährigen Finanzierungssicherheit (25,8 Monate) der langfristig angelegten umfassenden Hilfe für Spaltkinder gewährleistet ist. Die Zahl der Projekte und Projektländer ist zum Jahresende gewachsen. Im Jahr 2017 werden Kinder mit Lippen-Kiefer-Gaumenspalten im Rahmen von 33 Spaltzentren und Spaltprojekten (davon 16 Spaltzentren in Indien) operiert und behandelt.

AUSGABENENTWICKLUNG DER LETZTEN FÜNF JAHRE

Entwicklung der Ausgaben für die Hilfe in Euro (ohne Aufwendungen für Kampagnen, Bildungs- und Aufklärungsarbeit)

Leistungen 2012:	1.107.778,47
Leistungen 2013:	1.169.824,94
Leistungen 2014:	1.236.560,70
Leistungen 2015:	1.050.588,42
Leistungen 2016:	1.354.499,10

Entwicklung der Ausgaben für die Verwaltung in Euro

Verwaltung 2012:	42.771,08
Verwaltung 2013:	50.643,41
Verwaltung 2014:	46.795,96
Verwaltung 2015:	40.744,90
Verwaltung 2016:	52.957,33

Entwicklung der Ausgaben für Mittelbeschaffung und allgemeine Öffentlichkeitsarbeit in Euro

Aufwendungen 2012:	329.891,85
Aufwendungen 2013:	310.250,47
Aufwendungen 2014:	293.734,10
Aufwendungen 2015:	325.592,25
Aufwendungen 2016:	354.130,53



Herzlichen Dank für Ihre Hilfe!



Lore-Keller-Stiftung
seit 2001



Geschwister Kauffmann-Stiftung
Hans und Elfriede Westphal-Stiftung
Schweizer Hilfe für Spaltkinder
Lucas Volk-Stiftung
AAT Alber Antriebstechnik GmbH
CAMBIO
Plastimat GmbH
MESTO Spritzenfabrik Ernst Stockburger GmbH
Intenso GmbH

*...und Danke an alle
unsere rund 10.000
privaten Förderer.*

